

Ambulanter Justizsozialdienst Niedersach-  
sen

Der Leiter

239 E 1/1 A

Der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen (AJSD) sucht ab dem 01.09.2021

**eine Justizsozialarbeiterin / einen Justizsozialarbeiter (Entgeltgruppe S 15 TV-L)**

für eine Tätigkeit als Opferhelferin oder Opferhelfer in der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen mit  
einem Stellenanteil von 1,0 am **Standort Osnabrück**.

Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr. Die Übernahme in ein unbefristetes  
Arbeitsverhältnis wird angestrebt. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ist auch  
die spätere Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen (AJSD) bildet ein kriminalpolitisch wichtiges  
Instrument der Strafrechtspflege im Aufgabenbereich der Justiz ab. In unserem Dienst arbeiten  
rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 48 Standorten in Niedersachsen, um die  
Aufgaben der Bewährungshilfe, der Führungsaufsicht, der Gerichtshilfe und des Täter-Opfer-  
Ausgleiches zu erfüllen.

Sie arbeiten in einem unserer elf Bezirke in Niedersachsen eigenverantwortlich mit der Klientel  
der Straffälligenhilfe und stehen im engen Austausch mit den örtlich zuständigen  
Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie Kooperationspartnerinnen und  
Kooperationspartnern.

Daneben findet Personal des AJSD im Wege der zeitlich befristeten Zuweisung Einsatz in der  
Stiftung Opferhilfe Niedersachsen. Diese unterhält Opferhilfebüros an elf Standorten in ganz  
Niedersachsen. Ziel ist es, Opfern von Straftaten außerhalb der gesetzlichen Leistungen und  
über die Hilfe anderer Opferhilfeeinrichtungen hinaus materielle Hilfe zu leisten. Als  
Opferhelferin oder Opferhelfer bieten Sie Ihren Klientinnen und Klienten in den Opferhilfebüros  
psychosoziale Beratung und Begleitung an, indem sie u. a. Opferzeuginnen und Opferzeugen

zu Strafprozessterminen begleiten, Krisenintervention leisten und bei Bedarf weitergehende Hilfen wie beispielsweise Traumaberatungen vermitteln.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen liegt im Bereich der psychosozialen Prozessbegleitung. Die Mitarbeit in diesem Bereich sowie die Teilnahme an den erforderlichen Qualifikationsmaßnahmen zur Erlangung der Anerkennung als psychosoziale Prozessbegleiterin oder psychosozialer Prozessbegleiter wird erwartet.

**Weitere Informationen über die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen können Sie unter [www.opferhilfe.niedersachsen.de](http://www.opferhilfe.niedersachsen.de) abrufen.**

**Der Einsatz findet zunächst ausschließlich in der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen statt.**

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/-pädagogik mit dem Diplom- oder Bachelorabschluss und der Staatlichen Anerkennung
- Bereitschaft mit allen Zielgruppen des AJSD zu arbeiten und sich insbesondere zum Umgang mit Sexual- und Gewaltstraftäterinnen und -tätern zusätzlich qualifizieren zu lassen
- Die Durchführung von Sprechstunden und Außenterminen sowie die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten tätig zu sein
- Kenntnisse moderner Informations- und Kommunikationstechnik (Microsoft Office Paket)
- keine Eintragung im Bundeszentralregister
- Bereitschaft zur Supervision und zur kollegialen Beratung
- Bereitschaft zu mehrtägigen Fortbildungen (auch an Wochenenden)
- Führerschein der Klasse B
- eigener Pkw

Wir erwarten:

- eine wertschätzende Grundhaltung sowie einen ressourcen- und lösungsorientierten Arbeitsstil
- systematisches, selbständiges Arbeiten

- praktische Erfahrungen in der Sozialen Arbeit
- Teamfähigkeit

Außerdem sollten Sie über ein sicheres Auftreten, Präsentationsfähigkeiten und Verhandlungsgeschick verfügen und Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten haben. Ihr Interesse an der Durchführung sozialer Gruppenarbeit auch mit der Klientel der Straffälligenhilfe rundet Ihr Profil ab.

Wir bieten:

- eine strukturierte Einarbeitung in alle Aufgabenfelder
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen, z.B. durch Heimarbeit
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen von Vertrauensarbeitszeit
- Verbeamtungsmöglichkeiten bei Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits in der Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung/Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen senden Sie bitte **per E-Mail** an den:

Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen  
Mühlenstraße 5  
26122 Oldenburg  
[adol-poststelle@justiz.niedersachsen.de](mailto:adol-poststelle@justiz.niedersachsen.de)

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Isabell Rösch (0441 - 220 - 1010) gern zur Verfügung.

Der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen bewahrt aufgrund rechtlicher Vorschriften die Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens drei Monaten auf. Mit der Bewerbung auf die Stellenausschreibung erklärt sich die Bewerberin bzw. der Bewerber damit einverstanden.